Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 260 (1981)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ihr nächster Ausflug mit der Bahn ins Appenzellerland

Ausflugs- und Rundfahrtbillette

Für Gesellschaften, Firmen und Vereine

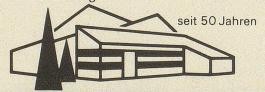
Extrafahrten mit dem AB-Dampfzug

Werbedienst AB/SGA 9100 Herisau Telefon 071 51 10 60

8-Tage-Intensivkur zur Entschlackung auf rein pflanzlicher Basis.

Speziell empfohlen bei Leber/Galle- und Magenleiden.

- Erholung in idealer H\u00f6henlage (1000 m/M)
- gesundes Klima
- ruhig und sonnig gelegen
- im Zentrum dankbarer Ausflugsziele
- viele Möglichkeiten zu Sport und Wanderungen



Kurzentrum Vögelinsegg

CH-9042 Speicher, Telefon 071/942333

man sich mit weniger hochtrabenden und imponierenden Namen wie Maja, Vreneli oder Silvia, wobei oftmals der Namen der Paten und Verwandten eine Rolle spielt.

Die Familiennamen wurden ursprünglich von den Taufnamen abgeleitet, wie z.B. bei Heinrich, Lorenz, Otto usw., oder vom Beruf des ersten Namensgebers (Müller, Schmied, Schneider, Weber), wie auch von seiner Herkunft (Lucas von Cranach, der von Kronach in Bayern stammte, oder Böhm, Prager, Schweizer, Wiener). Andere Namen beziehen sich auf die körperlichen oder charakterlichen Eigenschaften einer Person: Klein, Schön, Schwarzkopf, Frech, Stolz usf. Aber auch Flur-, Pflanzen- und Tiernamen wurden gewählt wie: Weidlich, Berger, Auer, Baumer, Klee, Katzer, Ochsner, Schäfer. Gross ist die Zahl der Heiligennamen wie Engel, Jonas, Lukas, Michel usw.

Der römische Schriftsteller Plautus erklärte: «Nomen est omen» und meinte damit, der Name eines Menschen sei für ihn bedeutungsvoll, wobei zu bemerken wäre, dass Glanz und Farbe eines Namens weit mehr vom Tun und Lassen einer Person bestimmt wird als von seinem übernommenen Namen, den er ja nicht selbst wählen konnte.

Oss em Witztröckli

Ein schlecht zahlender Viehhändler sah einen Bauern daherkommen, zog schnell den Kopf vom Fenster zurück und sagte zur Magd, sie solle drunten nur sagen, er sei nicht zu Hause. Als der Bauer diesen Bescheid bekam, sagte er zur Magd: «Denn sägid zo euerem Meischter, wenn er s nööchscht Mool wider uusrocki, söll er de Grend au mitneh!»

*

Im Büeler hed de Pfarrer d Abschidspredig gchaa. En Maa vo Gääs, wo zuefällig im Gottesdienscht gsee ischt, ischt gfrooged woorde, wies ehm gfalle hei. Deer hed gmänt: «S ischt alls goet ond recht gsee, aber no lieber hett i ebe öserem Pfarrer sini Abschidspredig gchöört!»

Was unsere Ahnen im «Appenzeller Kalender» lasen

Aus den Jahrgängen 1781 und 1881 herausgepickt von Heinrich Altherr

streitbare Absicht informieren, unterhalten Influentz judicieren könne.» und belehren. Etwas ganz besonderes ist die «Kalendergeschichte», ein Sammelbegriff, der verschiedenartige kurze Geschichten anek-Johann Peter Hebel.

Das Blättern in alten Kalendern ist allemal und «wie ein jeder Hauss-Vatter hohes und eine aufschlussreiche und vergnügliche An- niedrigen Standes / sein Hausswesen künfftig gelegenheit. Jeder Kalender — auch der heu- mit Nutzen einrichten / die Missjahre erkentige — ist ein Sammelsurium, bewusst so ge- nen / der bevorstehenden Noth weisslich vormacht; er möchte ohne jede tendenziöse oder kommen möge / und nach der Sieben Planeten

Aus dem Kalender auf das Jahr 1781

Unter dem Titel «Naturbegebenheiten» wird dotischen und erzählerischen Inhalts umfasst. folgendes berichtet: «Das Jahr 1780 war seit So war denn ursprünglich die Kalenderge- undenklichen Zeiten eines der Merkwürdigschichte auch nur in Kalendern daheim; erst sten in Ansehung der Feuersbrünste und in neuerer Zeit ist diese zur eigentlichen Lite- vieler Naturkatastrophen. Bologna, eine der raturgattung geworden, dies spätestens seit vornehmsten, grössten und reichsten Städten in Italien musste eines der förchterlichsten So soll denn an einigen Müsterchen aus dem Erdbeben erfahren. Und Tauris, nach Ispahan zweihundert- und hundertjährigen Kalender die grösste Stadt des Persischen Reichs, ist gezeigt werden, was «darinnen zu finden» ist durch eine Erderschütterung zu einem Stein-

